

KATHOLISCHE SCHULE HOCHALLEE

DER ELTERNRAT

Protokoll der öffentlichen Elternratssitzung vom 5. Mai 2015

Anwesende:

Mitglieder des ER: Frau Sauter-Wenzler (Vorsitz), Herr Bertheau, Herr Behrens, Frau Gruber, Frau Harland, Herr Schön, Frau Schüerhoff, Frau Völker

GBS: Frau Adelmund

entschuldigt: Frau zur Oeveste, Frau Wiring, Frau Pizán, Herr Harder, Herr von Trotha

TOP 1 – Begrüßung und Bericht durch die Elternratsvorsitzende

Frau Sauter-Wenzler begrüßt zur offiziellen Sitzung des Elternrats im neuen »Kinderrestaurant« in der Hansastrasse.

TOP 2 – Genehmigung des Protokolls vom 10. 2. 2015

Das Protokoll der Elternratssitzung vom 10. Februar 2015 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 – Bericht der GBS-Leitung

Frau Adelmund berichtet, dass das neue Kinderrestaurant in der Hansastrasse sehr gut angenommen wurde. Auch das Mahlzeitenangebot kommt besser an als in der Vergangenheit.

Gegenwärtig sind ca. 130 Kinder in der Nachmittagsbetreuung. In der Ferienbetreuung sind von sechzehn angemeldeten Kindern sieben erschienen. Hier besteht weiterhin die Bitte, auch im Interesse der übrigen Kinder sowie zum Zwecke der Planbarkeit von Ausflügen etc. auf „Kann-ja-nicht-schaden-Anmeldungen“ zu verzichten bzw. der Betreuungsleitung umgehend mitzuteilen, wenn klar wird, dass ein Kind trotz Anmeldung nicht oder nur für eingeschränkte Zeit am Ferienbetreuungsangebot teilnehmen wird.

Das Thema »Prävention« wird auch in Zukunft auf der Tagesordnung der Vormittags- und Nachmittagskräfte stehen. Diese legen alle fünf Jahre ein »erweitertes Führungszeugnis« vor, bei dem es unter anderem um den Umgang mit Drogen- und Sexualthemen geht.

TOP 4 – Bericht aus den Ausschüssen und Gremien

PR-Ausschuss: Vor den Ferien wird ein weiterer Newsletter erscheinen.

Schule und Gemeinde: Für Anfang Juni ist eine Begehung des Mariendoms geplant. Am Morgenlob in der Woche vor Ostern haben 30 Kinder teilgenommen. Nach der Verabschiedung von Pastor Alefelder übernimmt Pfarrer Hawighorst die Funktion eines Pfarradministrators, bis möglicherweise im nächsten Jahr ein gemeinsamer neuer Pfarrer für St. Antonius und St. Elisabeth gefunden ist.

Festausschuss: Der Festausschuss übernimmt die Vorbereitung des Schulfestes am Freitag, dem 12. Juni zum Abschluss der Projektwoche.

Sport: Die Klasse 4a nahm in diesem Frühjahr am Zehntellauf im Rahmen des Stadtmarathons teil.

Elternforum: Frau Hamann wird Anfang Juni ein Elternforum zum Thema Konzentrationsfähigkeit anbieten.

Schulhofverschönerung: Daniel Harder wird einen Termin für die erneute Schulhofverschönerung koordinieren.

Gesamtelternvertreterversammlung (GEVV): Der Schulträger (Katholischer Schulverband Hamburg) hat in der letzten Sitzung dargestellt, dass im Jahr 2015 ein Haltshaltsminus von 1,9 Mio. Euro zu erwarten ist. Aufgrund dessen, dass das katholische Schulwesen je nach Berechnungsmodus nur zu ca. 80-85 Prozent von der Stadt Hamburg refinanziert wird, müssen die katholischen Schulen effizienter arbeiten und/oder weitere Finanzierungsquellen erschließen. Das Erzbistum investiert regelmäßig signifikante Beträge, u.a. für Schulpastoral und Pensionsrückstellungen. 2009 wurde ein im Vergleich mit anderen Schulen in freier Trägerschaft bescheidenes und sozial abgestuftes Schulgeld eingeführt – für Grundschüler gegenwärtig fünf bis 60 Euro. Aufgrund der mit den Eltern geschlossenen Verträge zahlen Kinder, die vor 2009 an den weiterführenden Schulen begonnen haben, weiterhin kein Schulgeld. Gegenwärtig beträgt das jährliche Schulgeldaufkommen ca. 3 Mio. Euro, ein Betrag, der auf 3,8 Mio. Euro anwachsen wird, wenn alle Schüler Schulgeld zahlen.

Nach reiflicher Überlegung ist das Schulamt zu dem Schluss gekommen, dass im Interesse der Aufrechterhaltung eines qualitativen Schulangebots, das mit dem staatlichen Angebot mithalten kann, eine Erhöhung der Einnahmen und insbesondere eine Anpassung des Schulgeldes unumgänglich ist. Das Schulamt hat sich zum Ziel gesetzt, jährlich 1 Mio. Euro zusätzlich durch Schulgeld zu decken. Gegenwärtig besuchen rund 9300 Schüler die 21 Schulen des Katholischen Schulverbandes.

Die Elternratsmitglieder der katholischen Schulen sind nun aufgefordert, sich aufgrund von verschiedenen Modellen darüber Gedanken zu machen, wie die Schulgelderhöhung insbesondere unter dem Gesichtspunkt der sozialen Abfederung gestaltet werden könnte. Gegenwärtig gibt es fünf Beitragsstufen, 42 Prozent der Schüler gehören zu den Vollzahlern. Aus den Reihen des KSH-Elternrats kam der Vorschlag, hier mindestens eine weitere Stufe am oberen Ende mit entsprechend höheren Beiträgen einzuführen und die Erhöhung der übrigen Stufen, soweit erforderlich, proportional und nicht absolut zu gestalten. Es müsse auf alle Fälle gewährleistet sein, dass die Belastung am unteren Ende nicht signifikant steigt.

Der Elternrat zeigte sich überzeugt davon, dass sich das Schulamt die Entscheidung für eine Schulgelderhöhung nicht leicht gemacht hat, und dass die Elternschaft unserer Schule dafür Verständnis aufbringen wird.

TOP 5 – Verschiedenes/Termine

Der Termin für die nächste Elternratssitzung im neuen Schuljahr 2015/16 wird fristgerecht bekanntgegeben.

Protokoll: Nikolas Bertheau